

Geschäftsstelle des Senats, Kerstin Rehfeld

Am Neuen Palais 10, Haus 9

Tel.: 0331/977-1771

Fax: 0331/977-1089

E-Mail: kerstin.rehfeld@uni-potsdam.de



Postanschrift:

Universität Potsdam, Geschäftsstelle des Senats

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

**Beschlussprotokoll
der 205. Sitzung des Senats der Universität Potsdam
am 27.03.2013**

Beschluss S 1/205. – 27.03.2013 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Aufnahme des TOP Versendung der Senatsunterlagen im TOP Verschiedenes im öffentlichen Teil.

Beschluss S 2/205. – 27.03.2013 (10 Ja-Stimmen)

Der Senat beschließt die Aufnahme des TOP Entfristung einer Professur im nichtöffentlichen Teil.

Beschluss S 3/205. – 27.03.2013 (1:8:2) Ablehnung

Der Senat beschließt die Vertagung des TOP 7.2.5.

Beschluss S 4/205. – 27.03.2013 (9:0:2)

Der Senat beschließt das Protokoll der 204. Sitzung vom 27.02.2013 ohne Änderung.

Beschluss S 5/205. – 27.03.2013 (10:0:1)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der

a) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Latein für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

b) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

c) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Polnisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

d) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Russisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

e) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Deutsch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

f) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Englisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

g) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Französisch und Fach Spanisch für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

h) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Mathematik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP

i) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium für die Fächer und die Studienbereiche für das Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusionspädagogik an der UP

j) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Sport für das Lehramt für die Primarstufe an der UP

k) Ordnung zur Durchführung der Eignungsprüfung für das Bachelorstudium im Fach Musik für das Lehramt für die Primarstufe an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der UP (Musikeignungsprüfung)

l) Ordnung zur Durchführung der Eignungsprüfung für das Bachelorstudium im Fach Musik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der UP (Musikeignungsprüfung)

m) Neufassung der Ordnung für das Schulpraktikum im lehramtsbezogenen Masterstudium an der UP

n) Neufassung der Ordnung für schulpraktische Studien im lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudium der UP (BAMALA-SPS)

o) Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Sachunterricht mit einem Bezugsfach – Biologie, Geographie, Geschichte, LER, Physik, Politische Bildung oder WAT – für das Lehramt für die Primarstufe an der UP

- p) **Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Sport für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II an der UP**
- q) **Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Mathematik für das Lehramt für die Primarstufe an der UP**
- r) **Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Deutsch für das Lehramt für die Primarstufe an der UP**
- s) **Ersten Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Durchführung fachbezogener Eignungsprüfungen am Institut für Musik und Musikpädagogik der UP**
- t) **Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie mit den Schwerpunkten (1) Arbeits- und Organisationspsychologie, (2) Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie, (3) Pädagogische Psychologie und (4) Grundlagenvertiefung Kognition und Handeln über die Lebensspanne an der UP**
- u) **Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Informatik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP und**
- v) **Fachspezifischen Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Lehramt Geographie an der UP.**

Beschluss S 6/205. – 27.03.2013 (6:1:4)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Chemie für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP.

Beschluss S 7/205. – 27.03.2013 (8:2:1)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Studienbereich Bildungswissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP.

Beschluss S 9/205. – 27.03.2013 (10:0:0)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Musik für das Lehramt für die Primarstufe an der UP.

Beschluss S 10/205. – 27.03.2013 (11:0:0)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Musik für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der UP.

Beschluss S 11/205. – 27.03.2013 (6:0:5)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Studienbereiche Grundschulbildung und Bildungswissenschaften für das Lehramt Primarstufe an der UP mit den o.g. Änderungen in den Modulen „Englische Sprachkompetenz für Grundschullehrkräfte“ und „Didaktik des Englischen in der Grundschule“.

Beschluss S 12/205. – 27.03.2013 (10:0:0)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschluss S 8/205. – 27.03.2013 (8:0:3)

Der Senat nimmt die beigefügte Budgetplanung 2013 mit den Varianten I und II-neu zur Kenntnis. Zur Sicherstellung einer zeitnahen Haushaltsführung nimmt der Senat die Umsetzung der Planungsvariante II-neu – pauschale Kürzungen um bis zu 5% zur Kenntnis. Für diesen Fall weist der Senat auf die erheblichen Einschränkungen hin, die mit Variante II-neu in Bezug auf die Folgen für die Sicherstellung des Betriebs in Lehre und Forschung verbunden wären. Die notwendigen Einsparungen sind nur mit restriktivsten Entscheidungen sowohl im Sach- als auch im Personalhaushalt zu erreichen. Vor diesem Hintergrund bittet das Gremium den Präsidenten und die Kanzlerin, die Bemühungen um die Zuweisung zusätzlicher Hochschulpaktmittel aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Landes fortzusetzen. So diese Mittel kurzfristig durch das MWFK der Universität Potsdam zugewiesen werden, sollen diese vorrangig zur Kompensierung der sonst notwendigen Kürzungen eingesetzt werden. Der Senat unterstützt zudem die Anregung der EPK zur detaillierten Analyse der Ausgabenstruktur zur Identifizierung zusätzlicher Sparpotenziale, wobei darunter neben den regulären Zuweisungen auch die Sondermittel einbezogen werden sollen.

Der Senat nimmt die Politik des MWFK zur Auskehrung der Hochschulpakt 2020-Mittel kritisch zur Kenntnis. Er fordert das Ministerium auf, die Aufteilung der Mittel vereinbarungsgemäß im Benehmen mit den Hochschulen vorzunehmen und angesichts der erheblichen Gesamtsumme von 42,009 Millionen € in 2013, mindestens einen Sockelbetrag in Höhe von 20 Millionen (zusätzlich zu der Kompensation der Globalen Minderausgabe i.H.v. 12 Millionen) an die brandenburgischen Hochschulen vorzusehen. Die UP fordert vom MWFK ebenfalls Ausgleichszahlungen für die jährlich zu verzeichnenden Kostensteigerungen in den Positionen des Etats.

Beschluss S 13/205. – 27.03.2013 (11:0:0)

Der Senat der Universität Potsdam beauftragt die Umweltkommission des Senats, in Zusammenarbeit mit der zentralen Verwaltung und mit den jeweils zuständigen Organisationseinheiten, eine Selbstüberprüfung der nachhaltigen Entwicklung der Universität Potsdam durchzuführen.

Der Senat nimmt die Konzeption zum Gegenstand und zum Umfang der Selbstüberprüfung sowie den Vorschlag zur Zusammensetzung der Selbstüberprüfungsgruppe (Anlage) zustimmend zur Kenntnis.

Die Ergebnisse der Selbstüberprüfung fließen in den ersten Umweltbericht der Universität Potsdam ein (Vorlage zur 211. Sitzung des Senats am 23. Oktober 2013).

Beschluss S 14/205. – 27.03.2013 (10:0:0)

Der Senat nimmt die Dokumentation der Umsetzung und innovativen Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzepts zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der UP, sich nach erfolgreicher Begutachtung erneut am Professorinnenprogramm des BMBF zu beteiligen.

Beschluss S 15/205. – 27.03.2013 (11:0:0)

Der Senat bestellt weitere Mitglieder von zentralen Kommissionen:

- Verkehrskomm.: Herr Jonathan Metz (Studierender, Jur. Fak.) als stellvertretenden Vorsitzenden
- Verkehrskomm.: Frau Dr. Monika Beschorner (akad. Mitarbeiterin, MNF) als Mitglied
- LSK: Frau Anka Niemcyk (Studierende, Huwi. Fak.) als Mitglied und
- LSK: Frau Katharina Kowalsky (Studierende, Huwi. Fak.) als Stellvertreterin.

Beschluss 16/20. – 27.03.2013 (11:0:0)

Die Versendung der Senatsunterlagen in Papierform bleibt bestehen. Gleichzeitig wird die Senats-GS beauftragt, die Einrichtung einer Plattform auf der Homepage der UP, in die elektronische Papiere eingestellt werden, zu prüfen. Ebenfalls erfolgt durch die GS die Abfrage, welche Senatoren welche Versandart bevorzugen.